

**Тексты для аудирования**

Сейчас Вы будете выполнять задания по аудированию. Каждый текст прозвучит 2 раза. После первого и второго прослушивания у Вас будет время для выполнения и проверки заданий. Все паузы включены в аудиозапись. Остановка и повторное воспроизведение аудиозаписи не предусмотрены.

**Задание 1**

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего **A–F** и утверждениями, данными в списке **1–7**. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей цифрой, **только один раз**. В задании есть **одно лишнее утверждение**. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу. У Вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданием.

**Wir beginnen jetzt.**

**Sprecher A**

Ja, musikalisch ist in Regensburg immer etwas los. Wissen Sie, dass in der Altstadt jährlich das Klangfarben-Festival gefeiert wird? Immer am letzten Juliwochenende und schon viele Jahre. Abends sind internationale Konzerte der Extraklasse im wunderschönen Arkadenhof, auch in der Altstadt, zu genießen. Am Haidplatz waren wir mit euch. Dort werden während des Festivals Waren aus aller Welt angeboten. Und auch dort spielt die Musik! Regensburg ist eine Weltkulturerbestadt und ein Weltmusikfestival steht der Stadt gut zu Gesicht. Klar, dass es auch für die gesamte Region wichtig ist.

**Sprecher B**

Wir waren mit "Pfungsten-Barock" bei den Salzburger Festspielen sehr beschäftigt. Nach dem ersten Jahr ist ein sehr bedeutender Kritiker von der Süddeutschen Zeitung zu uns gekommen und hat gesagt: "Sie machen alles falsch. Warum fahren Sie nicht mal nach Regensburg und lernen dort, wie man Festivals der Alten Musik veranstaltet?" Die „Tage der Alten Musik“ in Regensburg haben eine sehr, sehr breite Wirkung. Alle schauen – das ist nicht nur ein Kompliment, sondern die Wahrheit – alle schauen auf Regensburg: Was tut sich dort? Uns hat es sehr viel gebracht.

**Sprecher C**

"Böse Menschen haben keine Lieder" - diesen Spruch hat schon jeder gehört. Wenn dem so ist, ziehen wir in unseren Schulen böse Menschen heran. Bei uns in der Schule fällt der Musikunterricht immer häufiger aus. Und nicht nur bei uns. Und wenn der Unterricht nicht ausfällt, wird er oft von Pädagogen erteilt, die musikalisch wenig mehr können als auf den Knopf des CD-Players zu drücken. Gesungen, musiziert, getanzt wird in deutschen Schulen immer weniger. Musikunterricht ist nicht wichtig. Doch ist es wirklich so?

**Sprecher D**

Die Rede ist von einem ganz besonderen Instrument: es ist transportabel, bereits bezahlt, jeder hat es und kann es benutzen - die menschliche Stimme. An unserer Schule gehört das Singen unterschiedlichster Lieder zum Unterricht wie die Zahlen zur Mathematik. Der Lehrer (und manchmal auch ein Schüler) sitzt am Klavier, die Klasse umringt ihn und los geht's. Singen macht Spaß, baut Aggressionen ab, schult die Stimme und fördert den Gemeinschaftssinn. Das Fach Musik hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert.

**Sprecher E**

Was kann ich sagen? Eine erstaunlich umfangreiche Sammlung, ein Tipp für jeden, der in diese Gegend kommt. Das ist das älteste bestehende Museum seiner Art in Deutschland. Es beherbergt eine der größten Sammlungen alter und seltener Musikinstrumente. Leider ist das Gebäude in einem schlechten Zustand. Von April bis Ende Oktober ist der Weltmusik-Garten mit über 20 Musikinstrumenten zum Anspielen geöffnet. Ich denke, für einen Musikfreund ist es ein Erlebnis. Aber wir waren leider im Februar da.

**Sprecher F**

Klangfarben e.V. bietet Praktikanten eine Stelle an. Kurzzeitpraktika sowie Praxissemester sind bei uns möglich. Die Praktikanten kamen bisher vor allem aus den Bereichen Soziale Arbeit und Pädagogik. Wir freuen uns stets über zuverlässige, kompetente und innovative Mitarbeiter! In unserer Arbeit sind wir auf ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer angewiesen. Jedoch können wir Deine Unterstützung punktuell auch bezahlen. Dies ist vor allem für das Klangfarben-Festival gedacht und betrifft grundsätzlich Unterstützung bei der Werbung in dem Zeitraum März bis August.

**Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu lösen. (Pause 15 Sekunden.)**

**Jetzt hören Sie die Texte das zweite Mal. (Wiederholung.)**

**Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)**

**Задание 2**

*Вы услышите диалог. Определите, какие из приведённых утверждений A–G соответствуют содержанию текста (1 – **Richtig**), какие не соответствуют (2 – **Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 – **Text sagt dazu nichts**). Занесите номер выбранного Вами варианта ответа в таблицу. Вы услышите запись дважды. У Вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданием.*

**Wir beginnen jetzt.**

Christian: Hallo, Vera! Wie geht es dir?

Vera: Grüß dich Christian! Mir geht es gut, danke. Das ist aber schön dich einmal wieder zu sehen!

Christian: Du bist doch jetzt das letzte Jahr in der Schule, richtig?

Vera: Ja, ich mache nächstes Jahr im Sommer Abitur. Was machst du eigentlich zurzeit?

Christian: Ich habe eine Ausbildung in der Bäckerei angefangen. Die Kollegen dort sind sehr nett und in 14 Tagen haben wir Weihnachtsfeier. Ich werde das Programm dafür organisieren, aber mir fehlen noch ein paar Punkte. Ich suche eine kurze Geschichte oder vielleicht auch ein Gedicht zum Vortragen. Hast du dafür vielleicht noch Ideen?

Vera: Lustige Weihnachtsgeschichten, die sich zum Vorspielen eignen, findet man sicherlich im Internet viele. Wir haben einmal das Stück: "Weihnachten fällt aus" aufgeführt. Allerdings habe ich leider den Verfasser vergessen.

Christian: Wo habt ihr denn dieses Stück aufgeführt?

Vera: "Weihnachten fällt aus" habe ich mit drei Freundinnen aus meiner Klasse einmal in der Weihnachtsstunde aufgeführt. In der Weihnachtsstunde bringen viele meiner Klassenkameraden auch Instrumente mit und spielen etwas vor oder singen ein Lied. Spielst du eigentlich ein Instrument?

Christian: Ja, ich spiele schon seit der Grundschule Gitarre.

Vera: Das ist doch super! Ich kann dir ein paar Texte und Noten zum Begleiten geben.

Christian: Das wäre nett. Dann kann ich Kopien anfertigen und sie an alle zum Mitsingen verteilen.

Vera: Genau, so wie beim jährlichen Weihnachtssingen in der Schule.

Christian: Komisch eigentlich, dass ich daran noch gar nicht gedacht habe. Gemeinsam singen ist schließlich viel besser als Gedichte und Geschichten vorzutragen, die die meisten doch bereits kennen.

Vera: Das sehe ich genauso. Aber wenn du noch Zeit dafür findest, könntest du natürlich auch eine kurze Geschichte selbst schreiben und mit deinen Kollegen zusammen aufführen.

Christian: Oh je, dafür bin ich zu wenig kreativ.

Vera: Dann suche ich gleich wenn ich zu Hause bin ein paar Lieder für dich heraus. Denn zwei Wochen gehen schnell vorbei. Sehen wir uns demnächst noch einmal, sodass ich dir die Noten und die Texte geben kann?

Christian: Hm, na da wir gerade über das Weihnachtssingen in der Schule geredet haben, habe ich glatt Lust am Freitag in der Schule vorbeizukommen. Es findet doch immer am Freitag vor dem zweiten Advent statt, richtig?

Vera: Ja, das ist diesen Freitag.

Christian: Gut, dann sehen wir uns am Freitag in der Schule und du kannst mir die Noten geben.

Vera: Genau, so machen wir es. Bis dahin also!

Christian: Danke dir! Bis später!

**Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu lösen. (Pause 15 Sekunden.)**

**Jetzt hören Sie den Text das zweite Mal. (Wiederholung.)**

**Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)**

### Задание 3–9

*Вы услышите интервью. В заданиях 3–9 запишите в поле ответа цифру 1, 2 или 3, соответствующую выбранному Вами варианту ответа. Вы услышите запись дважды. У Вас есть 50 секунд, чтобы ознакомиться с заданиями.*

**Wir beginnen jetzt.**

**Reporter:** Zum Start der Sommerferien werden in den kommenden Tagen viele Schüler mit ihren Eltern in den Urlaub fliegen – vielleicht auch vom Flughafen Nürnberg aus. Einen besonderen Blick auf den Flughafen bekam die Klasse M8 der Mittelschule in Neumarkt im Rahmen des Projekts „Zeitung in der Schule“. Ihre Reportage gewann den ersten Preis in der Kategorie „Klasse Preis“. Den Preis haben die Schüler gestern im Verlagshaus der Mittelbayerischen Zeitung abgeholt, die alle diese Jahre das Projekt unterstützt. Wir sprechen heute im Studio über das Projekt und über die diesjährigen Gewinner mit Frau Anette Seifert von der Bayernwerk AG

Frau Seifert, was hat eigentlich der Energiekonzern Bayernwerk AG mit diesem Wettbewerb zu tun?

**Seifert:** Wir sind die langjährigen Schirmherren des Projekts, bilden eine Jury und zeichnen jedes Jahr die besten Schülerartikel mit Geldpreisen aus, die im Rahmen dieses Projekts entstehen. Die Zeitung unterstützt das Projekt: die Zeitungs-Redakteure besuchen die Klassen, geben Tipps zum Schreiben, beantworten die Fragen.

**Reporter:** Was haben denn die Schüler aus Neumarkt bei ihrem Rundgang durch den Flughafen Nürnberg erfahren? Und was wurde im Bericht festgehalten?

**Seifert:** Ah, viele interessante Sachen: wie viele Menschen es möglich machen, das der Flugverkehr problemlos erfolgt, was das alles kostet oder zum Beispiel, dass das Essen im Flugzeug stärker gewürzt sein muss, weil unter den veränderten Druckverhältnissen an Bord der Geschmackssinn der Passagiere leidet. Das ist doch interessant zu wissen, nicht wahr?

**Reporter:** Ich würde sagen, ja. Ich werde unbedingt alle Berichte, die in die Endrunde gekommen sind, gründlich durchlesen.

**Seifert:** Es lohnt sich wirklich.

**Reporter:** Wer hat denn die Auszeichnung entgegengenommen und wie hoch war das Preisgeld?

**Seifert:** Die Lehrerin Verena Köhler mit vier Schülern. Das Preisgeld in Höhe von 300 Euro soll laut Frau Köhler in eine Klassenfahrt investiert werden.

**Reporter:** Wie viele Klassen und Schüler haben in diesem Jahr an dem Projekt teilgenommen?

**Seifert:** Rund 400 Klassen mit mehr als 6000 Schülern. Viele davon haben eigene Artikel geschrieben, die in der Zeitung sowie online veröffentlicht wurden. Übrigens unsere Zeitung hält den Rekord in Deutschland. Das Projekt gibt es nämlich in ganz Deutschland, nicht nur bei der Mittelbayrischen Zeitung. Bei uns haben mehr Schüler in den ganzen Jahren am Projekt teilgenommen als sonst wo.

**Reporter:** Das ist schön. Es gibt unterschiedliche Preise, wie ich es verstanden habe.

**Seifert:** Ja. Der „Klasse Preis“ wurde in diesem Schuljahr bereits zum 15. Mal vergeben. Die anderen Kategorien sind etwas jünger.

**Reporter:** Interessant, dass die drittplatzierte Klasse vollzählig mit ihrem Lehrer zur Preisverleihung gekommen ist.

**Seifert:** Das ist nicht verwunderlich: die Klasse kommt aus Regensburg, zum Verlagshaus sind nur ein paar Stationen mit dem Bus. Die Schüler hatten für ihren Artikel „Das digitale Gehirn der Uni Regensburg“ das Rechenzentrum der Universität besucht.

**Reporter:** Der Artikel ist laut Jury „sehr gut geschrieben“, trotzdem nur ein dritter Preis.

**Seifert:** Es ist immer schwer für uns zu entscheiden, wer letztendlich der Beste ist. Viele Beiträge sind sehr gut.

**Reporter:** Wird der Wettbewerb auch in den nächsten Jahren durchgeführt?

**Seifert:** Schon. Aber in einer etwas abgewandelten Form. Zum Schuljahr 2019/20 wird aus den bisherigen Projekten „Zeitung in der Schule“ und „Zeitung in der Grundschule“ das neue Projekt „Klasse informiert!“. Teilnehmen können Klassen aller Schularten und Jahrgangsstufen.

**Reporter:** Die Anmeldung läuft schon?

**Seifert:** Ja, online. Alle Klassen sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

**Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu lösen. (Pause 15 Sekunden.)**

**Jetzt hören Sie den Text das zweite Mal. (Wiederholung.)**

**Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)**

**Das ist das Ende der Aufgabe zum Hörverstehen.**

**Время, отведённое на выполнение заданий, истекло.**

100balnik.com

**100-БАЛЛОВ**

*Делаем невозможное возможным*